

LIFESTYLE \* TRAVEL \* BEAUTY \* WELLNESS \* HEALTH

# WOW!

4/15

## BEAUTY

DÜFTE  
HAUTWUNDER  
LOUIS WIDMER

## LIFESTYLE

BEST HIDEAWAYS  
HAKI-TREATMENTS

## HEALTH

ERNÄHRUNG  
WECHSELJAHRE  
10 GESUNDHEITS-TIPPS

## PEOPLE

HEINZ JULEN  
ANNEMARIE WIDMER

## TOP THEMA

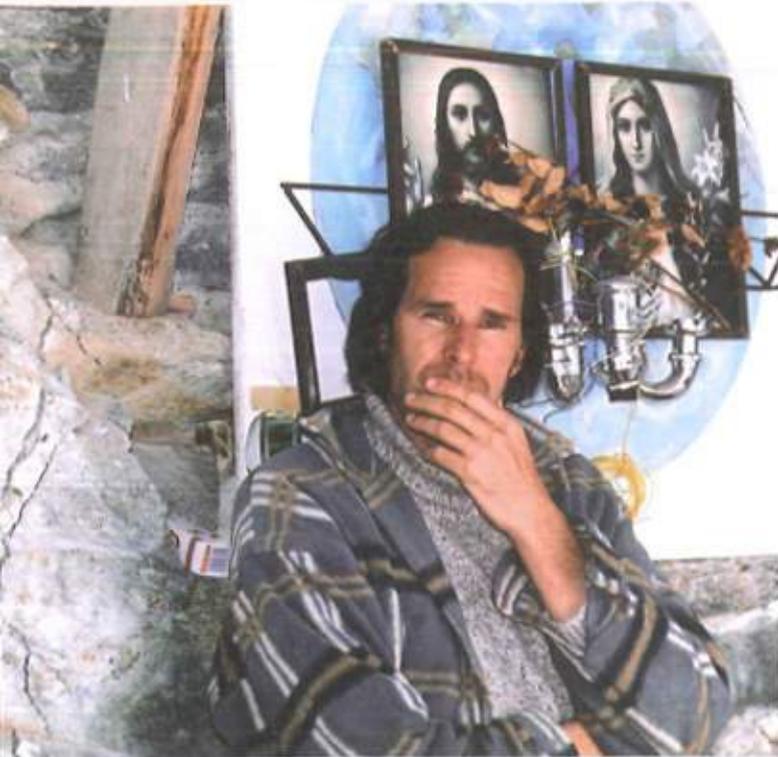
AMAZING VIENNA



# Heinz Julen

Visionär, Designer,  
Künstler & Hotelier





■ Wohl kaum ein anderer Mensch zelebriert die Nähe zu den Bergen – und vor allem zu einem davon – wie Heinz Julen. Das Urgestein der Burgergemeinde Zermatt prägt seit Jahrzehnten nachhaltig die Hotel- und Kunstszene. Und dies nicht nur in der Schweiz. Seine fantastischen Hotel-Projekte ziehen sich von Quebec bis ins Tibet. Immer wieder wird er für die Umsetzung von Hotel-Visionen gesucht und gefunden. Offenbar scheint ihm die hohe Gabe der Kunst und besonders deren Umsetzung in die Wiege gelegt worden zu sein. In früheren Zeiten sprach man da schon mal von einem Universalgenie. Ein Mensch, der in seinen Werk- und Denkstätten gleich selbst Hand anlegt und die Visionen eigenhändig umsetzt. Er ist aber auch ein Tüftler und Erfinder. In der Hotellerie hat er mit seinem «Backstage Hotel Vernissage» vor vier Jahren eine erste, eindruckliche Duftmarke gesetzt. Bei der Eröffnung meinte er: «In dieser Liegenschaft bin ich auf die Welt gekommen und hier kann ich jetzt meinen Traum vom eigenen Hotel verwirklichen.»

Zusammen mit seiner sympathischen Frau Evelyne führt er dieses einzigartige Design- und Boutique-Hotel. Vor allem die sechs Cube-Lofts sind einzigartig. Sie sind 45 m<sup>2</sup> gross und 3,70 m hoch. Damit baute Julen quasi ein Zimmer im Zimmer. Unten die «Badewelt» mit Dusche, WC und Schränken. Darüber – dem Himmel und dem Matterhorn ganz nahe –, über eine steile Treppe erreichbar, das perfekte Doppelbett. Und als Zugabe: Balkon mit Blick auf die Viertausender, Bioethanol-Cheminée, ein hoher Designertisch für den Laptop und vieles mehr. Auch kulinarisch geht regelmässig die Post ab. Hier vereinen Starkoch Ivo Adam und Heinz Julen ihre hohen Künste der Kulinarik.

Mit seinem «Backstage Luxus Chalet» (320 m<sup>2</sup>) und dem brandneuen «Backstage Luxury Loft» (ein Wohnraum auf 600 m<sup>2</sup> und fünf Doppel-Schlafzimmern) sorgt Heinz Julen in Zermatt jetzt schon wieder für Furore!

**WOW!** Heinz, Du giltst in Zermatt als Créateur, Erfinder, Tüftler, Visionär, Innenarchitekt, Architekt. Man könnte sagen, ein Universalgenie. Ausserdem repräsentierst Du einen Hotelier, den es wohl kein zweites Mal in der Welt gibt. Als was würdest Du Dich denn genau bezeichnen oder betiteln?

Heinz Julen: *Oh danke, so viele Komplimente hab ich bestimmt nicht verdient. Aber Deine Frage entspricht halt genau unserem Zeitgeist. Man will immer genau wissen, was einer ist oder was er genau macht – ein «Schubladisierungskonzept»! Ich sehe mich ganz einfach als einen direkten Nachkommen unserer Valser Tradition. Diese Menschen hatten die Gabe oder die aus Not entstandene Fähigkeit, überall Hand und Geist anzulegen, weil sie vollständig auf sich selbst angewiesen waren. Von der Landwirtschaft bis zur Umsetzung ihrer eigenen Behausungen nahmen sie alles selbst in die Hand. Aus dieser Not entstand eine Tugend, die die Valser Kultur seit jeher prägt.*

Was hat Dich zur Idee des einmaligen Penthouse Chalets inspiriert?

*Das Chalet ist auf einem 70-jährigen Walliser Holzhaus quer obendrauf gebaut. Da das alte Chalet versteckt und im Schatten hinter einem bestehenden Haus im Süden stand, wurde es eigentlich unter seinem Wert zum Kauf angeboten. Ich erkannte die Situation und die Möglichkeit dieser Aufstockung. So ging ich ans Werk. Je höher man sich nun auf den Etagen des aufgesetzten Chalets befindet, desto eindrucklicher wird der freie Blick aufs Matterhorn. Da es oben auf dem Dach am allerschönsten ist, hab ich dort einen hydraulisch ausfahrbaren Whirlpool für sechs Personen gebaut, der, nachdem sich das Dach wie bei einem «Space Shuttle» öffnet, übers Dach hinausfährt. Ein einmaliges, spezielles Erlebnis.*

Du realisierst Projekte in der ganzen Welt. Von Montreal bis Tibet. Wie kommst Du zu solchen Anfragen?

*Ich hab das Glück, an einem sehr internationalen Ort zu Hause zu sein. Menschen aus aller Welt bekommen meine Kreationen hier in Zermatt zu Gesicht. Da kommt es halt schon auch mal zu Einladungen oder Kooperationen im Ausland.*

Neben Deiner Frau stehst Du auch noch in einer weiteren sehr engen Beziehung – zum «Horu», dem Zermatter Prestig-Hausberg. Was bedeutet Dir dieser einmalige Berg?

*Dem «Horu» hab ich eigentlich meinen beruflichen Lebensweg zu verdanken. Als 13-Jähriger versuchte ich, das Matterhorn mit Bleistift nachzuzeichnen. Dass gerade dann ein Gast vorbeihuschte und mir das Bild spontan abkaufte, hat mein Leben geprägt. Ich suchte meinen Weg zur Kunst und über diese zum*





Erbauen meines ersten Ateliers. Daraus wuchs auch die Liebe für die Architektur.

Du erblicktest an einem 29. Februar das Licht der Zermatter Bergwelt. Erzähle uns doch zu diesem Datum eine lustige Geschichte ...

Tja, das war eigentlich von Anfang an gar nicht so lustig. Vor allem für meine Mutter. Ich bin zu Hause in einem alten Holzhaus, dort wo heute das Backstage Hotel steht, mit den Beinen voran auf die Welt gekommen! Früher hatte ich aber mit diesem speziellen Geburtsdatum oft Wetten gewonnen, wenn es darum ging, wer in einer Freundschaftsrunde wohl der Jüngste sei!

Bereits 2006 wolltest Du auf dem Klein Matterhorn einen Hotel-Turm bauen. Wird dort die 4000er-Marke irgendwann doch noch geknackt?

Das ist keine einfache und eher eine heikle Frage. Aber starke Visionen haben es auf unserer Welt noch nie leicht gehabt. Eines allerdings hab ich bis heute begriffen, wenn du was wirklich Tolles umsetzen willst, musst du dafür leiden, denn nur durchs Leiden sind wir fähig, wirklich grosse Dinge zu tun.

Mit der topaktuellen «Luxury Loft», im hinteren Ortsteil, hast Du Dir einen Traum verwirklicht. An welches Zielpublikum hast Du dabei gedacht?

Ich baue eigentlich nie für ein Zielpublikum. Eher baue ich für mich selber. Oft auch gerade aus Stimmungen heraus, in denen ich mich befinde. Dann stelle ich mir vor, wie es sein müsste, wenn ich dort selbst dereinst eintreten würde. Ich versuche, das Momentum dieser Empfindung baulich umzusetzen und somit diese Stimmung für alle anderen spür- und sichtbar zu machen. Ich denke es wäre schöner, wenn das Publikum den Weg zum Projekt findet, statt umgekehrt.

Du betreibst Hotels, Appartements, eine Galerie, veranstaltest Konzerte, machst Kunst, Design und Architektur. Kannst Du überhaupt noch ruhig schlafen?

Bitte vergiss meine junge Familie nicht. Die interessiert mich natürlich jetzt gerade am meisten. Wir haben exakt an Maria Himmelfahrt unsere kleine Chiara Maria geschenkt bekommen. In der Familie hab ich meine Frau Evelyne, die sich rührend um die Kleinen kümmert, und bei den verschiedenen Tätigkeiten überall meine Leute, die natürlich unentbehrlich sind. Aber ich nehme





*mir immer auch viel Zeit für mich und meine Gedanken. Ansonsten würde der ganze Motor wohl ins Stocken geraten. Wir sind halt auch ein bisschen so aufgestellt, das wir immer neue Projekte und Herausforderungen suchen und auch brauchen.*

**Wo möchtest Du leben, wenn es Zermatt nicht gäbe (welch utopische Frage!)?**

*Natürlich in meinem geliebten Weiler Findeln, direkt oberhalb Zermatt! Ich könnte aber sicherlich auch in New York oder einer anderen Grossstadt leben. Wichtig aber wäre dann sicherlich zu wissen, dass mein geliebtes Zermatt immer noch parallel existiert!*

**Machst Du Sommerurlaub? Wenn ja, wo?**

*Ich gehe sehr gerne an einen schönen Sandstrand. Evelyne eher auf Entdeckungsreisen rund um den Globus. Kürzlich waren wir mit unserem Sohn auf Zypern im Badeurlaub. Das Sandburgenbauen hat nicht nur ihm Spass gemacht (lacht).*

**Welche anderen Hotels (ausserhalb Zermatt) inspirieren Dich ganz besonders?**

*Ein bleibender Eindruck war, als ich um die Jahrtausendwende die Eingangshalle des «Delano» ([delano-hotel.com](http://delano-hotel.com)) in Miami betreten habe. Kult-Designer Philipp Stark hat dort neue Welten aufgebrochen, die mich nachhaltig geprägt haben.*

**Du bist total von Musik inspiriert. Wie kam es dazu und welche Art von Musik gefällt Dir besonders?**

*Nun ja, mein erstes grosses Projekt in Zermatt, das «Ver-nissage», ist eigentlich ein Kino und Konzertsaal. Ab 1992 habe ich dort unzählige Konzerte organisiert. So bin ich an die Musik und in die Szene gekommen, die*

*mich bis heute nicht mehr verlassen hat. Ich bin auch wirklich stolz darauf, dass aus diesem Lokal und der Philosophie das für Zermatt so wichtige Kulturevent «Zermatt Unplugged» entstanden ist.*

**Wir hörten von einer tollen jungen Band namens «WintersHome», bestehend aus lauter Zermatter Kids. Wer sind die Bandmitglieder und wie unterstützt Du diese?**

*Das sind grösstenteils Kinder meiner Schwestern und einer Freundin. Ich finde sie ganz toll. Sie schreiben ihre Songs alle selber und ab und zu mische ich mich ein und helfe beim Komponieren. Das wollte ich eigentlich schon lange tun, nun kann ich dies ein bisschen umsetzen. Ich bin sehr stolz, dass ich sie bei*

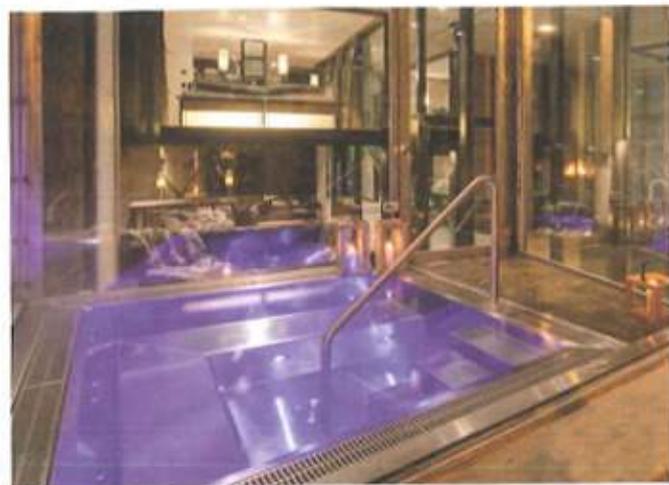
*ihrer noch jungen Karriere etwas begleiten darf. Kürzlich erhielten sie die Gelegenheit, vor einem breiten Publikum auf einer grossen Bühne zu spielen, und als der bekannte Moderator Rainer Maria Salzgeber sie verabschiedete, meinte dieser mit einem Augenzwinkern: «Ich habe schon viele Bands gehört, bei denen nicht einmal die Töne des Leadsängers stimmten. Hier singen praktisch alle in drei bis vier verschiedenen Stimmlagen und es tönt perfekt!» Das fand ich ein passendes und ehrlich gemeintes Kompliment für die Band.*

**Bitte nenne uns Deinen grössten Wunsch für die Zukunft.**

*Den möchte ich doch bitte ganz alleine für mich behalten.*



# Backstage Luxury Loft



Das brandneue, 600 Quadratmeter grosse «Backstage Luxury Loft» ist das aktuellste Projekt von Heinz Julen. Aussen urchig alt und ganz der denkmalgeschützten traditionellen Bauweise von Zermatt entsprechend, werden die Gäste innen durch einen Traum-Mix von Hightech und unikater Handwerkskunst «made by Heinz Julen» überrascht. Familien, Freunde oder Gruppen können – vorausgesetzt man verfügt über das nötige Kleingeld – dieses einmalige Loft, inklusive Privatbutler, Koch und Concierge, mieten. Platz finden bis zu zehn Personen, ohne dass man sich auf den Zehen steht oder sich in die Quere kommt. Diese perfekte Ergänzung zum Backstage Hotel befindet sich an ruhiger Wohnlage direkt am Fluss und in unmittelbarer Nähe zu den Bergbahnen. Architektur und Interieur (Möbel und Inneneinrichtungen) wurden allesamt von Heinz Julen entwickelt.

Das Etablissement verfügt über fünf Doppelschlafzimmer (zwei befinden sich im authentischen kleinen Stadl), eine perfekt eingerichtete Küche, ein Home-Cinema sowie einen eigenen grossen Wellness- und Fitnessbereich (modernste Technogym-Geräte). Im Winter werden ein persönliches Chalet-Hosting und Halbpension mit reichhaltigem Frühstück sowie Sterne-Küche am Abend angeboten. Das Loft ist mit zeitgenössischer Kunst aus der Zermatter Kunstszene ausgestattet. Heinz Julen verwirklicht sich mit diesem Objekt einen Traum von Gemütlichkeit, Tradition und Moderne in eindrücklicher Art und Weise. Eine perfekte Wohlfühl-Oase.

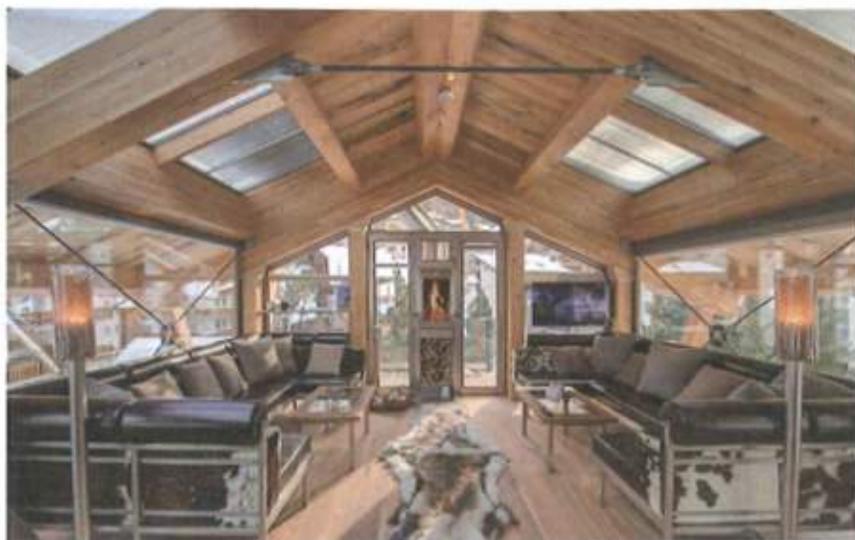
## Informationen und Buchungen

Backstage Hotel Vernissage  
Hofmattstrasse 4  
CH-3920 Zermatt  
Tel. +41 (0)27 966 69 70  
[www.backstagehotel.ch](http://www.backstagehotel.ch)

# Backstage Luxury Chalet

Das «Luxury Chalet» liegt an ruhiger Wohnlage mitten in Zermatt zwischen Stein- und Winkelmatte und sieht sich ebenfalls als gute Ergänzung zum Backstage Hotel. Die Basis des Chalets bildet ein altes Walliserhaus aus den 1940er-Jahren, das Heinz Julen zeitgemäss und dem Chalet-Geist entsprechend um zwei Stockwerke ergänzte. Dank der Aufstockung mit viel Glas wird ein wunderbarer 360-Grad-Blick übers Dorf und auf den Matterhorn Gipfel frei. Das Chalet verfügt über fünf Doppelschlafzimmer, wovon eines mit einem Mezzanin und somit mit einem Extra-Bett ausgestattet ist, geradezu ideal, um jeden Kindertraum zu erfüllen. Der Dachstuhl ist im Giebel geöffnet und gibt einen offenen Wohn-, Ess- und Küchenraum frei und die Feuerstelle sorgt für viele heimelige Stunden. Am gegenüberliegenden Ende dieses Feuers hat sich Heinz Julen ein spektakuläres Pool-Erlebnis für bis zu sechs Personen ausgedacht und realisiert. Ein kleines technisches Wunderwerk, das in seiner Art wohl weltweit einmalig ist. Auf Knopfdruck lässt sich das Dach öffnen und der Pool wird hydraulisch übers Dach gehoben. Von dort ist die Aussicht atemberaubend. Ein einzigartiges und nachhaltiges Erlebnis. Eine schöne Sauna ergänzt das Wohlfühlangebot. Die Schlafzimmer verteilen sich auf die zwei darunterliegenden Stockwerke.

Ganz unten im UG hat das Luxus-Chalet auch noch ein kleines privates Fernsehkinos (Spielraum) und eine Empore, auf der sich eine Internetstation befindet. Integriert in dieses Element sind ausserdem noch eine Toilette und eine Dusche. Gleich nebenan befindet sich der Ski-Raum mit beheizten Skischuhständern. Alle Räume sind über einen privaten Lift erschlossen. Die gesamte Fläche des Chalets umfasst circa 320 Quadratmeter. Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass sämtliche Möbel und Inneneinrichtungen im Atelier Heinz Julen in Zermatt entwickelt und hergestellt wurden. Ferner ist das Chalet mit zeitgenössischer Kunst aus den Kunsträumen Zermatt ausgestattet. Heinz Julen inszeniert hier Gemütlichkeit, Tradition und Moderne in eindrücklicher Art und Weise, man fühlt sich sofort wohl. Das «Backstage Luxury Chalet» und das «Backstage Luxury Loft» haben mit ihrer Originalität und ihren Innovationen grosse Chancen, das 5-Sterne-Feeling in Zermatt neu zu definieren. Heinz und Evelyne Julen zusammen mit ihrem Team sind sehr gespannt auf die nächste Wintersaison.



## Informationen und Buchungen

Backstage Hotel Vernissage  
Hofmattstrasse 4  
CH-3920 Zermatt  
Tel. +41 (0)27 966 69 70  
[www.backstagehotel.ch](http://www.backstagehotel.ch)